

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 15.12.2016

Vor Beginn der Sitzung stellte der Vorsitzende noch zwei Dringlichkeitsanträge betreffend der zu vergebenden Auftragsvergaben FF – Neubau (Bauschlosserarbeiten und Installation der Nachrichten – und Sicherheitstechnik). Beide wurden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und auch einstimmig vergeben.

- 1.) **Beschlüsse gemäß § 56 O.ö. Gemeindeordnung 1990 idF der Gemeindeordnungsnovelle 2002 (Auftrags-und Lieferungserteilungen); Beschlussfassungen**
- a) Auftragsvergabe FF Neubau Haustechnik-Installation b) Auftragsvergabe Abbruch altes Wasserwerk; c) Auftragsvergabe der Elektroplanung FF-Neubau d) Auftragsvergabe Baggerarbeiten und Material Gehsteig ASZ Obernberg am Inn; e) Auftragsvergabe Sanierung der eingestürzten Mauer im Vormarkt Ufer f) Auftragsvergabe Zaun Wasserwerk g) Auftragsvergabe Dachdeckerarbeiten FF Neubau h) Auftragsvergabe Elektroarbeiten im Zuge des Neubaus des FF Gebäudes i) Auftragsvergabe der Fensterlieferung im Zuge des Neubaus des FF Gebäudes j) Auftragsvergabe der Lieferung der Einfahrtstore im Zuge des Neubaus des FF Gebäudes k) Auftragsvergabe der Errichtung der Portale im Zuge des Feuerwehrhausneubaus l) Auftragsvergabe Pflanzen im Zuge der Errichtung des Wasserwerkes m) Auftragsvergabe für die Errichtung eines Sonnenschutzes im Zuge des Feuerwehrhausneubaus

Alle Auftragsvergaben inkl. jener in den Dringlichkeitsanträgen erfolgten einstimmig. Diese wurden vorher entweder durch den Architekten oder Elektroplaner (Vergaben FF), den Ziviltechniker (Vergaben Wasserwerk), oder durch das Land OÖ (Mauer) geprüft und wir folgten hier immer den Vergabevorschlägen.

2.) **Nachtragsvoranschlag FJ 2016; Überprüfungsbericht BH Ried/I.; Kenntnisnahme**

Die Überprüfung des Nachtragsvoranschlages für das FJ 2016 von der BH Ried im Innkreis wurde vom GR vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

3.) **Voranschlag für das FJ 2017 und Mittelfristiger Finanzplan für 2017-2021; Beschlussfassung**

Beide wurden einstimmig beschlossen. Beim Voranschlag steht ein Minus von ca. 80 000€. Wenn das gehalten werden könnte, wäre es der geringste seit ewigen Zeiten. Wir befinden uns am Weg der Konsolidierung und werden diesen gemeinsam sinnvoll weitergehen.

4.) **Bericht der BH Ried/Innkreis betreffend Vorprüfung des VA 2017; Kenntnisnahme**

Dieser wurde von allen GR vollinhaltlich zu Kenntnis genommen.

5.) **Steuern, Abgaben und Gebühren für das FJ 2017; Beschlussfassung**

Es kommt im kommenden Jahr zu keinen gravierenden Erhöhungen. Wasser- und Kanalbenützungsgebühren werden nicht erhöht – die Anschlussgebühren mussten aber laut Vorgabe der Oö. Landesregierung angepasst werden. Die Abfallgebühren mussten ebenso leicht erhöht werden, um keinen Abgang zu erwirtschaften. Einstimmiger Beschluss.

6.) **Bücherei; Benutzungs- und Gebührenordnung; Beschlussfassung**

Die Benutzungs- und Gebührenordnung wurde nach Absprache mit dem Team der Bücherei entsprechend **einstimmig** geändert.

7.) Wassergebührenordnung; Beschlussfassung

Die bisher bestehende Wassergebührenordnung, die im Jahre 1986 beschlossen wurde, musste laut dem Land OÖ angepasst werden – **einstimmig**.

8.) Kanalgebührenordnung; Beschlussfassung

Auch die bestehende Kanalgebührenordnung aus 1986 wurde **einstimmig** angepasst.

9.) Globalbudget FJ 2017 für den Kindergarten, die Volks- und Neue Mittelschule; Beschlussfassung

Das Globalbudget darf nur für Barauslagen zum Ankauf von Materialien, geringwertigen Wirtschaftsgütern, Reinigungsmittel etc. verwendet werden. Die Verwaltung der Globalbudgets erfolgt von den beiden Direktoren und der Kindergartenleiterin. Die Globalbudgets wurden **einstimmig** genehmigt.

10.) Festsetzung der Höhe und Vergabe des Kassenkredites für das Finanzjahr 2017; Beschlussfassung

Der Kassenkredit für das Finanzjahr 2017 in der Höhe von EUR 660.000,00 wurde **einstimmig** an den Bestbieter, die Allgemeine Sparkasse OÖ – Bankstelle Obernberg am Inn, vergeben.

11.) Hasenauer Christine, V.N. 20, Obg., Grundkauf von der Gemeinde; Beschlussfassung

Frau Hasenauer Christine beabsichtigte den Kauf von 4 m², weil in diesem Bereich ein Carport errichtet werden sollte. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**. Die Kosten wurden so wie bei den letzten Verkäufen mit € 35,--/m² festgelegt und der Marktgemeinde Obernberg am Inn dürfen keine Kosten aus diesem Rechtsgeschäft entstehen.

12.) Weilguny Gerhard, Salzburgerstr.1, Obernberg am Inn; Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung; Grundsatzbeschluss

Es werden seitens Herrn Weilguny Gerhard Umbauarbeiten geplant (2. Einfahrtstor, Zwischenmauern etc.). Zu diesem Zweck ist die entsprechende Flächenwidmung „MB = Mischbaugebiet“ erforderlich. **Einstimmig**.

13.) Kulinario-Ried KüchenbetriebsgesmbH.; Belieferungsvereinbarung Mittagsverpflegung KiGa, VS und NMS; Beschlussfassung

Das Essen vom Kulinario, welches bei der Firma Fill in Gurten für den Kindergarten, die Volks- und Neue Mittelschule zubereitet wird, wird bei den Kindern sehr gut angenommen. Die Kosten werden in gleicher Höhe an die Abnehmer weitergegeben. **Einstimmig**.

14.) Gurtner Josef, Therese Riggler Str.12, Obg., Einspruch gegen den erstinstanzlichen Bescheid - Bescheidaufhebung Vorschreibung des Verkehrsflächenbeitrages im Zuge des Zu- und Umbaus; Beschlussfassung

Der Vorsitzende ersuchte Vzbgm. Feichtlbauer um Behandlung dieses Tagesordnungspunktes, weil der erstinstanzliche Bescheid durch ihn ergangen ist. Dieser wurde **einstimmig** aufgehoben, da der Zu-/Umbau eine gewisse Größe nicht übersteigt.

15.) Aufhebung des § 12 Abs. 1 der Lustbarkeitsverordnung vom 6.10.2016; Beschlussfassung

Der Vorsitzende ersuchte Vzbgm. Feichtlbauer um Behandlung dieses Tagesordnungspunktes, weil der erstinstanzliche Bescheid durch ihn ergangen ist. Der § 12 Abs. 1 der Lustbarkeitsverordnung war aufzuheben, weil irrtümlicherweise das Inkrafttreten mit 10.5.2016 angegeben wurde, das Aushangdatum aber 20.9. bis 6.10.2016 war. Die Verordnung hätte richtig zum 5.10.2016 (Ziffernsturz) in Kraft treten müssen. Weiteres war in der neuen Verordnung der Abgabenschuldner für Veranstaltungen mit Karten festzulegen. **Einstimmig.**

16.) Lustbarkeitsabgabenverordnung; Beschlussfassung

Die im vorangegangenen Tagesordnungspunkt geforderten Umstände wurden in die neue Lustbarkeitsabgabenverordnung eingearbeitet und **einstimmig** beschlossen.

17.) Hasenauer Günter, Mietvertrag für die Wohnung in der Neuen Mittelschule; Beschlussfassung

Der Gemeindebedienstete Günter Hasenauer hatte sein Interesse an der Gemeindewohnung in der Neuen Mittelschule bekundet. Im Vorfeld wurde mit allen Parteien darüber bereits ein Gespräch geführt und die Vermietung wurde gutgeheißen. Herr Hasenauer wird zusätzlich zukünftig auch eine Hilfestellung leisten, sollte es bei Veranstaltungen in der MZH oder in Gemeindegebäuden stromtechnische Probleme geben. Da wir hier zusätzliche Einnahmen für die Marktgemeinde erzielen, erfolgte der Beschluss **einstimmig.**

18.) Liebenswertes Gemeinde; Grundsatzbeschluss

Um dem Netzwerk der liebswerten Gemeinden in Zukunft irgendwann einmal beitreten zu können, erfolgte ein **einstimmiger** Grundsatzbeschluss. Erste Informationen kann man unter www.liebenswertes-ooe.at nachlesen.

19.) Volksschule Obernberg am Inn, Teilrechtsfähigkeit; Beschlussfassung

Von der Direktorin der Volksschule wurde ein Ansuchen um Teilrechtsfähigkeit gestellt. Diese Teilrechtsfähigkeit wird im § 7a des Oö. Pflichtschulorganisationsgesetzes geregelt und betrifft die finanzielle Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben der Volksschule. **Einstimmig.**

20.) Projekt/Team; Vermietung der Räumlichkeiten Burg Obernberg am Inn, Preisliste; Beschlussfassung

Die Preise wurden nach unten gesenkt. Der Preis für Obernberger ist weiterhin um einiges geringer. **Einstimmig.**

21.) A1 Telekom Austria AG; Leitungsrecht im Zuge der Errichtung der OGW-Wohnanlage; Beschlussfassung

Im Zuge der Errichtung der OGW-Wohnanlage werden neue Telekommunikationsanlagen durch die A1 Telekom Austria AG auf dem Grundstück Nr. 26 (Besitzer Marktgemeinde Obernberg am Inn) errichtet. **Einstimmig.**

22.) Laufzeitverlängerung des Darlehens bei der Allgemeinen Sparkasse OÖ, Bankstelle Obernberg am Inn – Zwischenfinanzierung EFRE Burgsanierung; Beschlussfassung

Für das Zwischenfinanzierungsdarlehen bei der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich, Bankstelle Obernberg am Inn, musste eine Laufzeitverlängerung von 31.12.2016 auf 31.12.2017 beschlossen werden, weil bis dato trotz intensivster Bemühungen die EFRE-Fördergelder noch nicht zur Gänze geflossen sind. **Einstimmig.**

23.) Änderung der Ratenpläne bei dem Darlehen für den Feuerwehrhausneubau; Beschlussfassung

Da die beiden genehmigten Darlehen für den Neubau des FF Hauses noch nicht benötigt wurden, und bis zum Jahresende mit einer max. Gesamtsumme von 250.000 Euro zu rechnen sein wird, war der Zahlungsplan für die beiden Darlehen zu ändern. **Einstimmig.**

24.) Resolution der MGde. Obernberg am Inn – Gewerbeordnungsnovelle 2016

Der Vorsitzende informiert über das Schreiben des Oö. Gemeindebundes vom 23.11.2016 in dem die Gemeinden ersucht werden, die Resolution betreffend die Novellierung der Gewerbeordnung, in der die baurechtliche Zuständigkeit generell auf die Bezirksverwaltungsbehörde übertragen werden soll, im Gemeinderat beschließen zu wollen. **Einstimmig.**

25.) Prüfungsausschusssitzung 5.12.2016; Bericht der Obfrau; Kenntnisnahme

Die Prüfungsausschussobfrau Renate Wagner verlas den diesbezüglichen Bericht. Es gab keinerlei Beanstandungen.

26.) Allfälliges

Unter diesem Punkt verlas der Bürgermeister seinen Jahresbericht und wir als Bürgerliste können uns nur anschließen.

„...Ein sehr ereignisreiches, arbeitsintensives und vor allem erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende und ich möchte es nicht verabsäumen, mich zu Beginn recht herzlich **bei allen** im Gemeinderat vertretenen **Fraktionen für die hervorragende Zusammenarbeit zum Wohle Obernbergs zu bedanken.** Unter sehr vielen **wichtigen** und vor allem **einstimmigen Entscheidungen** des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates möchte ich vor allem den

- Beginn des **Feuerwehr-Zeughaus-Neubaus**,
- den notwendigen Bau des **Wasserwerkes**,
- die im Frühjahr zu beziehenden **Wohnungen** im ehem. Kindergartengelände,
- die **Verschmelzung der OFWG mit der OTW**,
- die Installierung eines **Eurokeys** für die öffentliche Toilette,
- die Anschaffung des **Internethotspots** am Rathaus,
- die Unterstützung des **Kulturrundganges**,
- die Erneuerung von Teilen der **Ortsbeschilderung**,
- die Errichtung des **Gehsteiges** beim ASZ und des **Gehweges zum neuen Spar**,
- die Schaffung von **neuen Baugründen** durch die Parzellierung der sogenannten Backgründe (ehemals Schodorf),

- die Erneuerung der **Straßenbeleuchtung** in der Rennbahnsiedlung und entlang der Brückenstraße,
- die **Dachsanierung der Mehrzweckhalle**,
- die Verleihung des **goldenen Ehrenrings an MR Dr. Peter Plunger**
- und dringend nötige **Kanalsanierungsarbeiten**

uva. erwähnen.

Allein durch diese Aufzählungen sieht man, was alles erreichbar ist, wenn man **zum Wohle Obernbergs zusammenarbeitet**.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Entscheidungsträgern der Obernberger **Fernwärme bedanken**, welche durch den Kauf des ehemaligen **Volksbankgebäudes** für eine so wichtige Marktplatzsicherung beigetragen haben.

Obwohl eigentlich nach so langer Zeit fast nicht mehr für möglich gehalten, gelang es der Fernwärme das **Reha Areal** zu kaufen und **mit Gewinn wieder** an einen potentiellen Investor, an die IMMOPEDI GmbH, **weiter zu verkaufen**. Allein der Name Martin Zwicklbauer, der als Geschäftsführer fungiert, bürgt schon für Qualität.

Jede Fraktion und jeder Bewohner kann glücklich sein, dass sich diese Firma in 100%-igem Gemeindebesitz befindet. So möchte ich mich vor allem **bei unserem GF Herbert Gabriel** für seine ausgezeichnete Arbeit im nun zum Ende gehenden Jahr bedanken und selbstverständlich **auch dem Aufsichtsrat** für die hervorragende Zusammenarbeit meinen Respekt zollen.

Weiter darf ich bekannt geben, dass wir mit Herrn Christian Schweiger wahrscheinlich einen **neuen und äußerst kompetenten Betreiber für die Falknerei Obernberg am Inn** gefunden haben. Wir konnten mit ihm zumindest schon **einen Vorvertrag fixieren**. Wenn alle Genehmigungen seitens der Behörde erteilt werden, steht einer neuen Falknerei ab dem Jahr 2018 nichts mehr im Weg. Herr Schweiger ist der Betreiber der Adlerwarte Burg Kreuzenstein und würde mit seinem Team auch in Obernberg am Inn in einen zusätzlichen Betriebsstandort investieren. Er würde so schnell wie möglich eine professionelle Greifvogelschau machen und so dazu beitragen, dass unsere Marktgemeinde noch attraktiver wird. An dieser Stelle sei auch LR Max Hiegelsberger gedankt, der uns bei der Instandsetzung des Gebäudes seine **finanzielle Unterstützung** zugesagt hat.

Positiv kann man vor allem auch am Jahresende auf die **Entwicklung der Einwohnerzahl** blicken. Diese beläuft sich derzeit auf ca. **1650 Hauptwohnsitze** (vor ca. 3 Jahren waren es noch um ca. 200 weniger). Dies ist auf Umwidmungen und Schaffung von Bauland sowie der regen Bautätigkeit, aber auch auf die Flüchtlingsunterbringung zurück zu führen, was wiederum zu **mehr Ertragsanteilen** und dadurch zu **mehr finanziellen Mitteln** für Obernberg am Inn führt.

Den volkmündig bezeichneten „**Bauboom**“ kann man nur bestätigen und ich bedanke mich bei allen, die in Obernberg am Inn investieren und hier ihren Hauptwohnsitz wählen, und/oder den Ort als Investitionsobjekt wählen. Nur so kann man auf lange Sicht gesehen wachsen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen, die dazu beigetragen haben, Obernberg am Inn im wahrsten Sinne des Wortes weiter zu beleben, zu einem **Veranstaltungshotspot** zu machen. Einige Veranstaltungen möchte ich nochmals anführen.

- So trugen unter anderem im **1. Quartal** Veranstaltungen wie der Vortrag von Herrn Mag. Herbert Schachinger, die Faschingsveranstaltungen, die Biermärzeröffnung, der Ostermarkt der Pfarre und unser 170. Pferdemarkt zu einem äußerst gelungenen Veranstaltungskalender bei.
- “Top-Veranstaltungen” im **2. Quartal** waren u.a. das Maibaumfest, das Frühjahrskonzert unserer Trachtenmusikapelle, das Alpothekerkonzert in der Pfarrkirche, die Eröffnung des Kulturrundganges, das Kindergartenfest, das Volksschulabschlussfest, der Bunte Abend der NMS,

das Junifest von Moe's Bar am Marktplatz, das Begegnungsfest in der Pfarre und natürlich der Besuch des ORFs mit der Sendung „Guten Morgen Österreich“.

- Im **3. Quartal** durften wir über 100 Harleys begrüßen. Weitere, sehr erfolgreiche Veranstaltungen waren u. a. der Besuch des ORF-Sommerradios, das Zehenthofgassenfest, das Familienfest des SVO, das Burggartenfest unseres Verschönerungsvereines, der Pfarrkirntag, das Weinfest der Feuerwehr, das Livekonzert in der Burg, die Aufführungen des Jedermanns und die Ferien(S)passaktion. Diese begeisterte mit zahlreichen Programmpunkten die Kinder und Jugendlichen und fand mit dem Familienfest im Freibad seinen absoluten Höhepunkt.
- In den **letzten drei Monaten** des Jahres konnten (können) wir uns noch an der langen Nacht der Museen, am Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinde, an der „Halloweenparty“, am Tag der älteren Mitbürger, am Konzert des Berchinger Orchesters, am Kathreinmarkt, am Nikolausmarkt, am Weihnachtsturnen und an der Adventfenster-Aktion erfreuen.

Auch die Fortführung der **Platzkonzerte** wurde erfreulicherweise zu einem großen Erfolg und es freut mich sehr, dass ich Ihnen an dieser Stelle mitteilen kann, dass diese auch im Jahr 2017 wieder auf dem schönsten Marktplatz Österreichs stattfinden werden.

Weiter trugen die **Trödel- und Antikmärkte**, die **Bauernmärkte**, die **Gruselwanderungen** und die **Vernissagen im Kunsthaus** einen großen Teil zu einem belebten Obernberg am Inn bei.

Wie man den Aufzählungen entnehmen kann, haben wir uns zu einem **IN(N)ort**, einem wahren **Veranstaltungshotspot**, entwickelt. Wir sind am besten Weg, an frühere Zeiten wieder anzuknüpfen und Obernberg am Inn wieder zu dem zu machen, was ihm gebührt.

Mein besonderer **Dank** gilt an dieser Stelle allen Sponsoren, allen Mitwirkenden und helfenden Personen, einfach allen, die in irgendeiner Art und Weise dazu beitragen, dass all diese Festlichkeiten stattfinden können, die auch die Lebensqualität in unserer wunderschönen Marktgemeinde steigern. Im Speziellen auch bei der **Apotheke Zur Heiligen Jungfrau**, deren Betreiber immer wieder für wunderbare Veranstaltungen sorgen und diese auch selbst sponsern.

Feste müssen auch geplant werden und so bedanke ich mich bei Fraktionsobmann Martin Danninger für seine **zahlreiche Arbeit im Hintergrund**. Auch für die Planung und die Durchführung der notwendigen **Niveauregulierung im Burgareal**, die für größere Veranstaltungen unerlässlich ist, spreche ich jetzt schon meinen Dank aus.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei GR Frauscher Daniela und allen ArbeitskreismitarbeiterInnen für die zahlreichen Aktivitäten in der **Gesunden Gemeinde**.

Seit Oktober sind wir nicht nur eine „gesunde“, sondern auch eine **„familienfreundliche Gemeinde“**. Ich danke dem Vizebürgermeister und Familienausschussobmann Hermann Feichtlbauer und seinem Team für ihren Einsatz.

Selbstverständlich möchte ich mich auch bei den **Mitgliedern des Integrationskreises**, die sich für die Flüchtlinge einsetzen, recht herzlich bedanken. Ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich und/oder weitaus schwieriger.

Auch bei **Straßenmeister Wilhelm Bartlechner und seinen Mitarbeitern** möchte ich mich ganz herzlich für die oft unsagbar große Hilfe bedanken, die sie und zu Teil werden lassen.

Weiter möchte ich mich bei den **Blaulichtorganisationen** für die ständige Bereitschaft und ihren Einsatz am Jahresende selbstverständlich bedanken.

Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle auch den Mitgliedern unseres **Verschönerungsvereins**, die durch ihren unermüdlichen, jährlich ca. 1000 Stunden umfassenden Einsatz Obernberg am Inn immer wieder zu neuem Glanz verhelfen (auch jetzt schon ein großes Danke für den **Tausch der Rosenböge beim historischen Garten**) und dem **Team der Bücherei**, das unsere Gemeindebücherei ehrenamtlich führt und so zu einer finanziellen Entlastung der Marktgemeinde auch einen großen Teil beiträgt. Ich gratuliere an dieser Stelle nochmals der **Leiterin, Elisabeth Kotschnig**, welche die Ausbildung zur Bibliothekarin abgeschlossen hat und bedanke mich bei ihr und dem gesamten Team nochmals für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Ich möchte mich an dieser Stelle bei der **Goldhaubengruppe** Obernberg am Inn für Ihre Kuchenspenden bedanken, die uns viele Gemeindeveranstaltungen versüßen.

Ein herzlicher Dank gebührt natürlich auch **allen anderen Vereinen, allen Privatpersonen und sonstigen Institutionen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement** unsagbar viel für das Wohl der Obernberger Bürgerinnen und Bürger leisten. Dieser generelle Dank soll auf alle hinweisen, um niemanden zu vergessen. Ich möchte auch allen **Gewerbetreibenden** meinen Dank aussprechen und weiterhin viel Erfolg in Obernberg am Inn wünschen.

Auch allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Marktgemeinde Obernberg am Inn danke ich für ihren Einsatz und ihre geleistete Arbeit im Dienst der Allgemeinheit..."

Mit diesem Jahresbericht (den auch wir als BOMB nur bestätigen können) verlas der Bürgermeister seine letzten Worte im Gemeinderat im Jahr 2016, denn danach sprachen alle Fraktionsvorsitzenden, so wie es üblich ist, (denn nicht der Bgm. hat in der Schlusssitzung das letzte Wort,...) ihre Weihnachts - und Abschlussworte aus.

Die Mitglieder der Bürgerliste BOMB
wünschen Ihnen hiermit für die
bevorstehenden Festtage und das Neue
Jahr alles Gute, viel Glück, Erfolg, Freude
und vor allem Gesundheit und hoffen,
dass das Licht der Weihnacht und die
damit verbundene hoffnungsvolle
Stimmung weit ins Jahr 2017
hineinreicht.



Ihr (euer) Bürgermeister Martin Bruckbauer und Ihr (euer)

Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer